

asse
asse 71
Lager in
aren
stecke

Spangenberg Zeitung.

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg

erscheint wöchentlich 3 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend
Nachmittag für den folgenden Tag zur Ausgabe. Abonnementspreis pro
Monat 1.— RM. frei ins Haus, einschließlich der Beilagen „Land- und
Hauswirtschaft“, „Frauenwelt“, „Fröhliche Welt“, „Rund um den Erdball“,
„Unterhaltungsbeilage“. — Durch die Postanstalten und Briefträger
bezogen 1.20 RM. Im Falle höherer Gewalt wird kein Schadenersatz geleistet.
Druck und Verlag: Buchdruckerei Hugo Munzer. Für die Schriftleitung verantwortlich: Hugo Munzer, Spangenberg



Nr. 150 Dienstag, den 17. Dezember 1929. 22. Jahrgang.

Die Gefahren für die Regierung Macdonald.

Die aus London kommende Nachricht, dass die Regierung Macdonald bei der zweiten Sitzung des Verbands der Nationen nicht zurücktritt, ist eine große Enttäuschung für die Liberalen und Konservativen, die eine neue Regierung bilden wollen. Macdonald hat den Führer der Konservativen, Lloyd George, den Führer der Liberalen, Lloyd George, davon unterrichtet, dass er von seinem Amt Gebrauch machen und mit Rücksicht auf die bevorstehende Seehandlungskonferenz nicht demissionieren werde. Eine Niederlage der Regierung Macdonald müsste auch zur Auflösung des Unterhauses und zur Ausschreibung von Neuwahlen führen. Wenn Macdonald aber das Verbandsgesetz zu Fall gebracht werden sollte, dann wäre das die Arbeiterregierung zu einer günstigeren Zeit nicht unangekommen. Die Regierung würde nach Abschluss der beiden Konferenzen Haag und London demissionieren und die Sanierung des Verbands zum Mittelpunkt des Wahlkampfes machen. Am nächsten Donnerstag werden Macdonald und Philip Snowden gleichfalls zu Ehrenbürgern der Stadt London ernannt werden. Macdonald erhält diese Würde für seine Arbeit zur Förderung des Friedens und Snowdens für seine Erfolge bei der Regelung der Kriegsschuldenfrage.

„England hätte den Krieg verhindern können“.

General Sir Jan Hamilton sagte am Sonntag in London in einer Rede bei der Enthüllung eines Denkmals für die Gefallenen: Die englischen Staatsmänner hätten den Krieg mit einem Wort verhindern können; aber sie waren zu sehr mit den Interessen der Nation und des Parlamentes und zu sehr mit den Interessen der Kabinetsmitglieder befaßt, als daß sie es hätten tun können. Die Verträge von Versailles, die die militärische und maritime Verpflichtungen in verhältnismäßiger Weise beendeten und gebunden. Diese Verpflichtungen wurden von einer kleinen Gruppe Personen dazu benutzt, um der Regierung die Hände zu binden und sie daran zu verhindern, im letzten Augenblick zu erklären: „Der zurecht gemachte Krieg ist beendet, es ist mit uns zu tun zu bekommen.“ Im letzten Augenblick versuchte unser Staatssekretär des Auswärtigen, diesen Trumpf auszuspielen, aber es gelang ihm nicht, weil die allerersten Mächte wußten, daß wir durch die militärischen Verpflichtungen ehrenhafter verpflichtet waren, an ihrer Seite zu kämpfen.

Zur Seehandlungskonferenz.

Japanisch-amerikanische Vorbesprechungen. Die ersten Vorbesprechungen zwischen der japanischen Delegation zur Seehandlungskonferenz, dem Präsidenten Hoover und Staatssekretär Stimson werden Montag nachmittag stattfinden. Die japanische Delegation wird Montag vormittag in Washington erwartet. Am Nachmittag wird Präsident Hoover die Mitglieder der Delegation im Weißen Haus empfangen. Die informatorischen Unterredungen zwischen Hoover und Stimson einerseits und den japanischen Delegierten andererseits werden vier Tage dauern. Die amerikanische Delegation zur Seehandlungskonferenz, die sich zur Zeit in Washington aufhält, wird an den Vorbesprechungen nicht teilnehmen.

Ist Maner der Düsseldorf-Würder?

Einzelheiten über seine Vernehmung. Ueber das Verhör des in Eger verhafteten Josef Maner liegen nähere Einzelheiten vor. Bei seiner Vernehmung am Sonntagabend machte Maner Angaben über seine Herkunft, seine Vorstrafen und insbesondere über sein Verbrechen im Jahre 1929. Er gab an, daß im Jahre 1929 bei seinen Eltern in Berrath bei Düsseldorf, früher in Silber und schließlich in Düsseldorf-Reichelsdorf gewohnt zu haben. Wegen mehrerer Diebstähle ist Maner verhaftet. Im August 1928 erwiderte er aus einer Arbeitsanstalt in Prag und begab sich nach Düsseldorf. Im Jahre 1929 beginnt das von ihm angegebene Verbrechen in Prag und begab sich nach Düsseldorf. Maner wurde wieder nach Prag gekommen ist, wollte er bei seinem Verhör durchaus nicht angeben. Im Juni dieses Jahres sei er wieder zu Hause angelangt und habe bei seinen Eltern unter falschem Namen, ohne sich polizeilich anzumelden, Wohnung genommen. Mitte August habe er sich von seinem Bruder Georg, der bei seinen Eltern wohnte, ein Fahrrad geliehen und sei auf diesem in sieben Tagen nach Eger gefahren. Es stellt sich überraschenderweise heraus, daß die Worte in jene Zeitpunkte fallen, in der glaubwürdigen Angabe Maners über seinen Aufenthalt nicht vorliegen. Bei seinem Verhör aufgefodert, handschriftliche Proben zu geben, weigerte er sich zunächst und schrieb dann offensichtlich mit verteilter Hand. Der Verhaftete wurde in das Kreisgericht Eger eingeliefert.

Kriminalrat Mombert, der Leiter der Düsseldorf-Würderuntersuchung erklärte, daß das Unterlagsmaterial der Kriminalpolizei in Eger inzwischen in Düsseldorf eingetroffen sei und geprüft werde. Demnach bezweifelt er, daß es sich bei Maner um den Mörder handelt. Er findet jeden Verdachtspunkt, der für eine eventuelle Täterhaft irgendwelcher Mörder, ernste Bedenken. Außerdem

Die Vorbereitungen für den Haag.

Die Gegensätze über die Reparationen. — Einheitsfront gegen Deutschland.

Aus Paris wird uns gemeldet: Am Montag treten sich die Finanzminister der internationalen Mächte in Paris zusammen, um die Reparationsfrage zu diskutieren. Die erste Haager Konferenz zur Regelung der Reparationsfrage, die im Jahre 1924 stattfand, wird nach längerer Zeit wieder eine Vollversammlung der Finanzminister der internationalen Mächte in Paris stattfinden. Die Reparationsfrage wird nach wie vor die wichtigste Angelegenheit sein. Vor allen Dingen ergibt sich nach den bisherigen Verhandlungen eine Versöhnung zwischen Frankreich und Italien. Die Haltung der italienischen Regierung in der Frage der ungarischen und bulgarischen Reparationen hat in Paris starkes Mißfallen erregt, weil Italien nach der Auffassung Frankreichs Ungarn und Bulgarien ein zu großes Entgegenkommen bewiesen hat. Italien betreibt eine Politik, die nicht ohne Gefahr ist, und man befürchtet, daß die italienische Regierung durch ihre nachgiebige Haltung in der Reparationsfrage ihren politischen Einfluß in Ungarn sowie auf den Balkan überhaupt stärken wolle. Die Gläubigerstaaten wollen bekanntlich durch einen gewissen Druck Ungarn zwingen, auf die im Friedensvertrag von Trianon zugesagte Entschädigung für den Verlust des Lebensbogens zu verzichten. Italien habe dem widersprochen und so die Aktion der Gläubigerstaaten gefährdet. Ebenso tonen es in den Verhandlungen mit Bulgarien aus der Reihe. Bulgarien habe den Vorschlag gemacht, seine Gesamtschulden auf 37 Jahre zu strecken, was 12 Millionen Goldfranken zu verringern. Während sich alle Gläubigerstaaten darin einig sind, diesen Vorschlag abzulehnen, zeigt sich Italien grundsätzlich bereit, ihm zuzustimmen.

Ueber das Ergebnis der Sonderverhandlungen der französischen Finanzminister in London, Brüssel und Rom verläutet, daß die Gläubigerstaaten untereinander Verträge abgeschlossen haben, durch die eine Einheitsfront den Schuldner gegenüber hergestellt werden soll. Das Pariser Komitee, das seine Arbeit fortsetzt, hat Maner, der die Reise nach Eger von Düsseldorf aus mit einem Fahrrad zurückgelegt hat, die Nachricht mitgeteilt, daß er für die letzte Bluttat des Düsseldorf-Würders, das an Gertrud Altmann am 2. November verübte Kapitalverbrechen, in Frage kommt. Die Mutter Maners ist infolge der Verhaftungen, die in so bestimmter Form gegen ihren Sohn in aller Öffentlichkeit erhoben wurden, ganz zusammengebrochen.

Deutschland und Amerika.

Außerungen Dr. Cuno und Geheimrat Stimming. Geheimrat Stimming, Dr. Cuno, Dornier und Fockert sind mit dem Dampfer „Brenner“ von Neuport nach Europa abgereist. Dr. Cuno erklärte in Neuport, obwohl keine Verhandlungen zwischen der Samboya-Amerika-Linie und dem Norddeutschen Lloyd über eine Fusion beider Schiffsverkehrsunternehmen stattgefunden hätten oder auch nur geplant seien, so hoffe er dennoch, daß durch gemeinsame Bemühungen der beiden Linien sich ein Weg finden lasse, um die gegenseitigen Interessen zu fördern. Zur Frage der Freigabe der beschlagnahmten Schiffe bemerkte Dr. Cuno, die Erneuerung eines neuen Schiedsrichters für den verstorbenen Schiedsrichter Pariser sei noch nicht erfolgt, aber er sei überzeugt, daß diese wichtige Frage im gleichen Maße der Billigkeit weiter behandelt werden wird wie bisher. Geheimrat Stimming vom Norddeutschen Lloyd erklärte, das Studium der amerikanischen Verhältnisse habe ihm hohe Befriedigung gewährt, besonders die Tatsache, daß die wirtschaftlich so bedeutungsvolle Zusammenarbeit Deutschlands und der Vereinigten Staaten unsere Fortschritte mache und sich in dieser Richtung eine Aneinanderreihung vollziehe.

Die Gemeindevahlen in Ostpreußen.

Ausgang der deutschen Stimmen unter polnischem Druck. Die Wahlen in den ostpreussischen Stadtkreisen sind — soweit bisher bekannt geworden ist — abgelaufen von einigen persönlichen Neiderheiten, rüben verlaufen. Bisher liegen folgende Endergebnisse vor:
Stadt Plesch: Es entfielen auf die Deutsche Wahlgemeinschaft 12 (14) und die Polen 12 (10) Stimm.
Stadt Labinitz: Die Deutsche Wahlgemeinschaft erhielt 6 (7), die Polen 12 (11) Mandate.
In Sorau entfielen auf die Polen 15 (13), auf die Deutschen 9 (11) Mandate.
In Koslau erhielten die deutschen Wähler 5 (7), die polnischen Wähler 13 (11) Mandate.
In Bialistok haben erhalten die Sanierungspartei (polnische Sanierungspartei) 6 Mandate (1920 5 Mandate), die deutschen und polnischen Sozialisten 10 (8), die Deutsche Volksgemeinschaft 11 (17) und die Sozialisten 6 (6).
In Tilsit: Polnische Sanierungspartei 11, deutsche und polnische Sozialisten 3, Sozialisten 2, Polnische Volksgemeinschaft 16, polnische Juden 2, deutsche Sozialisten 2, Sozialisten 3 Mandate.

Der in Brüssel abgeschlossene Vertrag, der die Verhandlungen der zweiten Haager Konferenz dienen sollen, alle die Fragen offen, über die unter den Juristen der verschiedenen Staaten eine Einigung nicht erzielt werden konnte. Man will jedoch versuchen, diese Fragen noch vor dem Zusammentritt der Konferenz auszufüllen, und zwar in Verhandlungen zwischen den Regierungen. Die Finanzminister, die jetzt in Paris zusammentreten, haben die Aufgabe, die finanziellen Punkte der Verträge auszuarbeiten.

Das Sofort-Programm.

Verabschiedung noch vor Weihnachten. In der „Montagspost“ äußert sich Reichsfinanzminister Brüning in einem „Ausschnitt“ über die Auswirkungen des Reichstagswahlgesetzes n. a. wie folgt:
Die Bedeutung des Beschlusses der Reichstagswahl vom Sonntag liegt nicht in erster Linie in der Fortsetzung des Vertrauens für die Reichsregierung. Ungleich wichtiger ist die besondere Aufgabe, noch vor Weihnachten das Sofortprogramm zu verabschieden. Wenn nicht alles trägt, wird das Sofortprogramm noch im Laufe der nächsten Tage verabschiedet werden, und darin liegt ein bedeutungsvoller Schritt zur Besserung unserer Finanzen, zur Erleichterung unserer Wirtschaft und zur Festigung der Republik. Die Krise, die leicht zu einer Staatskrise hätte werden können, ist beseitigt. Aber wichtige Aufgaben stehen uns noch bevor, Aufgaben, die bald gelöst werden müssen, wenn wir aus der Politik des Fortwärtens herauskommen wollen. Eine Finanzreform ist nicht nur Sache einer Partei und eines Landes, sondern des ganzen Volkes. Im Mittelpunkt der inneren Politik muß stehen: Ordnung in die Finanzen zu bringen.

Kreditvermehrung für das Reich beantragt.

Der Reichsfinanzminister hat dem Reichstag eine Gesetzentwurf über Erteilung einer Kreditvermehrung eingelegt. Abgesehen von den Ermäßigungen, die bereits der Haushalt für 1929 erhielt, soll der Finanzminister ermächtigt werden, einen Betrag bis zu 460 Millionen RM. im Wege des Kredits zu beschaffen. Mit dem Inkrafttreten des Nachtragshaushalts, der mit dem Young-Plan zusammen vorgelegt werden soll, tritt diese Regelung wieder außer Kraft. Die Kreditvermehrung soll zur Deckung der Kreditverträge von 1928 und 1929 verwendet werden.

Die überschuldete Reichshauptstadt.

Nach 400 Millionen kurzfristige Schulden. In einer Pressebesprechung machte Stadtkämmerer Dr. Lange Mitteilungen über die Finanzlage der Stadt Berlin. Danach hat die Postanleihe der Stadt Berlin infolge der gestiegenen Arbeitslosigkeit allein 9 bis 10 Millionen RM. Mehrausgaben notwendig gemacht. Die kurzfristigen Schulden der Kammerverwaltung betragen 181 Millionen, der Betrag 35,3 Millionen, der Gaswerke 22,9 Millionen, der Wasserwerke 10,29 Millionen, insondem zusammen 250 Millionen RM. Die Berliner Verkehrsgesellschaft ist mit 128 Millionen kurzfristig überschuldet. Der Schuldenstand der Berliner Stadt für 1929 wird auf 40 bis 50 Millionen RM. betragen. Ein Teil der kurzfristigen Schulden ist verlängert worden.

Die Saarverhandlungen kommen nicht weiter.

Die Saarverhandlungen haben auch in der letzten Woche keine Wendung gebracht. Kommissionsitzungen haben nicht stattgefunden. Beide Delegationen haben ihren Standpunkt schriftlich festgelegt und statisch Material ausgetauscht. Außerdem sucht man bei gegenseitigen Zusammenkünften einzelner Mitglieder der beiderseitigen Delegationen unklare Punkte aufzuklären. Jedoch kann diese Kleinarbeit nicht darüber hinwegtäuschen, daß die Saarverhandlungen darüber seit Wochen stillstehen.

Das Arbeitsprogramm der Reichstagung.

Einberufung einer Konferenz für den Zollwettbewerbskult. Die Tagesordnung für die 58. Tagung des Völkerversammlungs, die am 13. Januar beginnt, steht als wichtigste Frage, die der Entscheidung des Rates unterliegt, den Beschluß über die Einberufung einer Regierungenkonferenz zum Abschluß des europäischen Zollwettbewerbskult. Das Wirtschaftskomitee des Völkerversammlungs, das ein Vorprojekt für eine internationale Konvention in dieser Frage ausgearbeitet hat, schlägt die Einberufung der Regierungenkonferenz für den 15. Februar vor. Bis zum 31. Dezember müssen die Regierungen bekannt geben, ob sie an dieser Konferenz teilnehmen werden. Der Rat wird auch diesmal wieder eine Reihe neuer oberflächlicher Minderheitenbeschwerden vorfinden. Neben den gewöhnlichen Verwaltungssachen, darunter diesmal die Verdriftung über die Mandate Südwest-Afrika, Palästina und Samoa, die ein besonderes Interesse beanspruchen werden, hat der Rat vier verschiedene Kommissionen zu ernennen, darunter 11 Juristen für die Angelegenheit des Völkerversammlungs an der Kollogophon. Die Ratstagung wird von dem Vertreter Polens präsidentiert werden.

Neue Landbevölkerung.

Die Thematik im Falle begriffen.

...der Thematik der Thematik ist in der
...der Thematik der Thematik ist in der

Kinderesmord und Selbstmordversuch?

1 einem Ballsaal des Potsdamer Bahnhofs

Neuer französischer Oceanflug.

Heberanernng des Südatlantik.

Zwei junge Leute durch Starkstrom getötet

Traglicher Unglücksfall.

Riesenichmuggel mit Kofeln.

ationale Rauchgiftschmugglerbe

Es hat sich herausgestellt, daß die Fäden diese Schmutzgelastare außer nach Cairo auch nach anderen

URHEBERRECHTSSCHUTZ DURCH VERLAG OSKAR MEISTER, WERDAU

Deutscher Reichstag.

am Montag, 16. Dec.

Reichsfinanzminister Dr. Gilsperding begründet die Vorlage. Die Reichsregierung konnte bei der Veräußerung

Die Vorlage geht nach einigen Ausführungen et
nes kommunistischen Redners an den Handelskamm.

Um 14½ Uhr vertagt sich das Haus auf Dienstag

Die Vorarbeiten der Juristen abgeschlossen.

Jagderpedition im Flugzeug nach Afrika

Auf dem Flugplatz Dübendorf bei Zürich ist

3344

Der Berliner Korrespondent des Pariser „Globe“ meldet seinem Blatte von einer zweifelhafte „Blaue-
rechnung“ des Menorathenjahres.

Die neue Zollvorlage.

una gegen die Gleichsra-

Drei Todesopfer eines Wirtshausstreits

Effen (BB). In der Wirtschaft Wagner in

Gegen das Silberdingische Steuerprogramm.
Hamburg (1891). In einer Hamburger

Diebstahl an einem Chauffeur.

(283.) Auf den Kieffelden
und Weißensee fanden am Mont

Er mordet und in die Saale geworfen.
 Halle. (R.R.) Der 49 Jahre alte Glas-...

Schiffahrtsgesellschaft in Halle-Trotha. 9

Revolte auch im Zuchthaus in St. Louis.
 Paris. (Vl.) Wie der "Matin" aus St. Louis m.

Telegrammsperre mit Griechenland.

Interess. (BZ.) Mit Griechenland für
lohen mittag di Telegrammankunft

11.

Ohne große Einleitung ließ er sich berichten, und es

Frau Nemeln, die diesen Zustand kannte, strich ihm

Und Carla Raden kam zum Ende ihres Berichtes.
„Sie haben ihn verdächtigt, Sie haben ihn“

(Fortsetzung folgt.)

[illegible]

Geschenkartikel in grosser Auswahl!



Weck-Apparate
u. Gläser

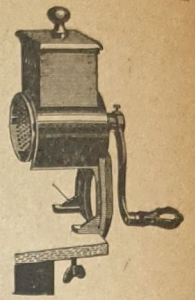
Nur Qualitätsware!

Schenkt zum Feste
Schloß-Kaffee
Allerfeinste Ware.

Offiere
feinste Lebkuchen
der Firma Haerberlein - Nürnberg

H. Mohr * Spangenberg

Lebensmittel, Feinkost, Delikatessen
Schokoladen, Zuckerwaren, Spirituosen-Groß-u. Kleinverk.



Reibmaschinen

**Marzipan, Reelle
Konfekt**

Täglich frisch!
Eigene Anfertigung!



Fleischmaschinen

Gute und
saubere
Bedienung

Weinbrand, Alter Korn
Nur la. abgelagerte
Ware!

Empfehle
Prima Weihnachtsstollen
Spekulatius
Honigkuchen
Lebkuchen, Makronen
eigenes Fabrikat.
Wilhelm Mohr.

Ich empfehle:

Christbaumständer
und
Weihnachtskerzen
billigt
Karl Bender.

Die sofortige Lieferung von

300 Stnr. la. westfälischen Hüttenstolz 40x60 mm,
200 Stnr. gewaschener Fettstuckstolz II
frei Keller Schloß soll an den Mindestfordernden vergeben
werden. Der Lieferant verpflichtet sich, den Frachtbrief der
Rechnung beizufügen. Angebote mit der ausdrücklichen
Anerkennung vorstehender Bedingung sind im verschlossenen
Umschlag mit der Aufschrift „Kohlenlieferung“
bis zum 21. Dezember um 10 Uhr auf dem Geschäfts-
zimmer abzugeben.

Preuß. Forstschule.



Für den
Weihnachtstisch
empfehle mein reichhaltiges Lager in

STRÜMPFEN
la. JASMIN-WASCHE

von einfachster bis zu elegantester Ausführung.

Stickerei
Wäsche-Macco
Trikotagen

FRAU C. JAHN.

Wo kann ich meine Pakete aufbewahren?
Gaststätte Schimcke * Kassel

Wilhelmstraße 25
Bier- und Speisehaus
Kalttes Büffett

Besondere Nachricht!

Wir teilen dem verehrten Publikum mit, daß
demnächst die Filme

„Andreas Hofer“

(Wurde vor 8 Tagen in Kassel gegeben. „Capitol“)

und
„U 9“

in den „Spangenberg Lichtspielen“ gegeben
werden.

Sonntag läuft der Film „Heimkehr“.

Die Kinodirektion!

Ich empfehle

als noch sehr preiswert
und in bester Qualität:

la. Jam. Rum-Verschnitt 40% RM. 4.— p. Ltr.
la. Weinbrand-Verschnitt 38% RM. 3.60 p. Ltr.
la. Brannlw. m. Rumgeschm. 35% RM. 3.— p. Ltr.
la. echt. Weinbrand i. Fl. von RM. 3.50 an.
la. Liköre nach Wahl p. Fl. RM. 3.25

Karl Bender.

Glückwunschkarten

mit Namensaufdruck

liefert in großer
Auswahl

und zu angemessenen Preisen

H. Munzer, Spangenberg

Fernruf 27

Buch- u. Akzidenzdruckerei

Patronen, Gewehre,
Gewehröel, (Marke Balistol)
offert
H. Mohr.



H. Mohr.

Den neuen Roman erworben

ungeblich „Westermanns Monatshefte“. Die kommen-
den Hefte werden noch schöner und noch reichhaltiger als die
bisherigen. Jeder geistig Regsame liest

Westermanns Monatshefte

die in einer vorzüglichen Geschenksammlung von
vier Hefen jetzt überall erhältlich sind

Gutschein für ein Probeheft
im Werte von 1 M. bei Einsg. mit 10 Pf. für Porto an den
Verlag von Westermanns Monatsheften, Braunschweig
Name u. Adresse:

Die erste Sendung

feinster

Braunschweiger Obst- u. Gemüsekonserven
ist eingetroffen

Karl Bender.

Öeffentliche Stadtverordnetenitzung

am Mittwoch, den 18. Dezember 1929, 20 Uhr
im Sitzungszimmer des Rathauses.

Tagesordnung:

1. Einführung und Verpflichtung der neuen Stadtverordneten.
2. Wahl des Stadtverordnetenvorsehers, seines Stellvertreters und des Schriftführers-Stellvertreters, gegebenenfalls auch des Schriftführers.
3. Prüfung der Gültigkeit der Stadtverordnetenwahl.
4. Neuwahl des Magistrats.
5. Bürgermeisterwahl.

Spangenberg, den 14. 12. 1929.

Der Magistrat, Schier.